



Sorgfältig: Wichtig für den Aufbau einer Trockenmauer ist, dass jeder Stein die Nachbarsteine berührt und die Hohlräume mit Schotter aufgefüllt werden.

Geschützt: Trockenmauern sind ein beliebter Unterschlupf für Kleintiere, Schlangen und Vögel.

Gestaltungselement

Trockenmauern verleihen einem Garten eine besondere Atmosphäre. KOBEL GARTENGESTALTUNG weiss wie's geht.

Redaktion: Cornelia Etter



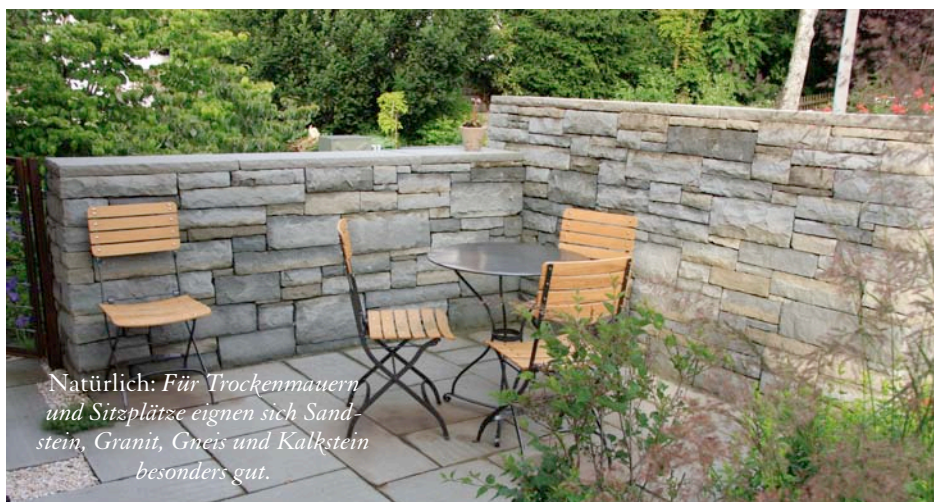
Trockenmauern sind das Spezialgebiet der Kobel Gartengestaltung AG. Das Unternehmen steht für die sorgfältige und durchdachte Planung und Gestaltung von Gärten, ebenso wie den engagierten Unterhalt. Zum 25-jährigen Jubiläum schenkt sich das Unternehmen einen neuen Werkhof in Bubikon, während

Hauptsitz und Schaugarten in Uetikon am See bleiben. Der zweite Standort ist ab Februar 2017 geöffnet.

Das kreative, naturnahe Unternehmen baut nicht nur langlebige Trockenmauern, sondern gibt sein Wissen auch in Kursen weiter. Wenn möglich, empfiehlt Geschäftsführer Hansruedi Kobel, regionales Steinmaterial zu verwenden, da sich dann regionaltypische Pflanzen und Tiergemeinschaften am besten ansiedeln.

Trockenmauern, die auch heute noch ohne Zement oder Mörtel gebaut werden, sind ökologisch wertvolle Lebensräume. Zudem lassen sich dank dem natürlichen Gestaltungselement für jeden Garten spannende Ideen umsetzen, als Mauern, Treppen oder Sitzplätze. Freistehende Trockenmauern wurden früher in erster Linie als Weidebegrenzungen gebaut. Vielerorts gab Holzmangel den Ausschlag, die Weiden durch Steinmauern voneinander abzugrenzen. Auch in vielen Rebbaugebieten werden seit Hunderten von Jahren Stützmauern gebaut, die noch heute das Landschaftsbild prägen. Trockenmauern sind interessante Zeugnisse einer traditionellen, uralten Bautechnik.

Im Gegensatz zu Betonmauern sind Trockenmauern elastisch. Sie verformen sich im Laufe der Zeit, ohne sichtbare Risse zu bekommen. In den kleinen und grossen Fugen der Steinmauer finden unzählige Kleinlebewesen, Schlangen und Vögel einen willkommenen und geschützten Lebensraum. Zudem wird das Mikrobiotop Trockenmauer nur von Pflanzen besiedelt, die sich ihrer Umgebung optimal anpassen können, also von Pflanzen, die wenig Wasser brauchen und hitzetolerant sind.



Natürlich: Für Trockenmauern und Sitzplätze eignen sich Sandstein, Granit, Gneis und Kalkstein besonders gut.

www.kobel-garten.ch